

Antrag

der Abg. Klubobmann Dr. Schöppl, Egger, Dipl.sc.pol.Univ. Maier BA und Zweiter Präsident
KommR Teufl betreffend Marktbeobachtungsstelle für Lebensmittelimporte

Der europäische Binnenmarkt ermöglicht freien Handel und sorgt für eine breite Verfügbarkeit von Lebensmitteln. Gleichzeitig stehen heimische Erzeuger zunehmend unter Druck, da immer mehr importierte Lebensmittel zu Preisen auf den Markt kommen, die unter den Produktionskosten österreichischer Betriebe liegen. Dies ist insbesondere dann problematisch, wenn die importierten Produkte nicht denselben strengen Umwelt-, Sozial- und Tierwohlstandards unterliegen wie die heimische Landwirtschaft.

Österreichische Landwirte und Lebensmittelproduzenten sind an hohe Qualitätsvorgaben gebunden. Während diese Standards für Konsumenten Vorteile bringen, führen sie auch zu höheren Produktionskosten. Der zunehmende Import von Produkten aus Drittländern, in denen niedrigere Anforderungen gelten, verzerrt den Wettbewerb und gefährdet die Existenz heimischer Betriebe.

Eine Marktbeobachtungsstelle für Lebensmittelimporte auf EU-Ebene würde Transparenz schaffen und sicherstellen, dass Importe unter fairen Bedingungen erfolgen. Sie wird Preisentwicklungen analysieren, Produktionsbedingungen in Drittländern überwachen und auf Wettbewerbsverzerrungen hinweisen. Dadurch wird verhindert, dass heimische Produzenten durch unfaire Marktbedingungen benachteiligt werden.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, eine Marktbeobachtungsstelle für Lebensmittelimporte einzurichten.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 30. April 2025

Dr. Schöppl eh.

Dipl.sc.pol.Univ. Maier BA eh.

KommR Teufl eh.

Egger eh.